# Gut zu wissen = Bon à savoir

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Heimatschutz = Patrimoine**

Band (Jahr): **111 (2016)**

Heft 1: **Freiräume und Gärten unter Druck = Espaces ouverts et jardins sous pression**

PDF erstellt am: **30.04.2024**

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

**Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

**http://www.e-periodica.ch**

SOS BRUTALISM

## Plattform für Brutalismus-Fans

Die vom Deutschen Architekturmuseum Frankfurt, von der Wüstenrot Stiftung und uncube initiierte Plattform macht auf wichtige Architekturwerke der Nachkriegsmoderne aufmerksam. Die Datenbank, die momentan 700 internationale Objekte aus allen Kontinenten fasst, soll mit der Zeit wachsen: Die Nutzer sind explizit zu Beiträgen aufgerufen. Im April 2017 wird zudem in Frankfurt a.M. eine Ausstellung zum Thema stattfinden.

→ **www.sosbrutalism.org**

EXPOSITION

## Anonymats d'aujourd'hui

Su Sheng, Lili Wei. Chinese Childhood

Quelle place la ville contemporaine donne-t-elle à l'individu ? Il est d'usage de dire que les métropoles actuelles sont anonymes, brassant des masses humaines dans lesquelles le citadin se noie. L'isolement dans la masse qu'implique l'anonymat urbain n'est pourtant pas uniforme. Réalisée à partir des collections du Musée de l'Elysée, cette exposition explore quelques représentations contemporaines de l'anonymat dans la ville, et ses conséquences sur la figure humaine.

→ **Exposition jusqu'au au 1er mai 2016, Musée de l'Elysée Lausanne, www.elysee.ch**

BILDARCHIV DER ETH-BIBLIOTHEK BITTET UM MITHILFE

# Wissen Sie mehr?

Das Bildarchiv der ETH-Bibliothek umfasst rund drei Millionen Bilder. Im Onlinebildarchiv stehen unter der Kategorie «Wissen Sie mehr?» Fotos bereit, die nicht genau beschrieben oder datiert werden konnten. Bei den Bildinformationen findet sich jeweils eine Feedbackfunktion sowie allfällige Fragen und bereits bestehende Kommentare. Laufend werden weitere Bilder online gestellt. Das Bildarchiv der ETH-Bibliothek stellt seine digitalisierten Bilder wann immer möglich kostenfrei zum Herunterladen zur Verfügung. Die Lizenzierungsart und die Nutzungsbedingungen sind bei jedem Bild individuell angegeben.
Wissen Sie zum Beispiel mehr zum Standort der abgebildeten «Auto- und Sporthalle», die vom Fotografen Walter Mittelholzer zwischen 1918 und 1937 aufgenommen wurde?

→ **www.ba.e-pics.ethz.ch**

ETH-Bibliothek Zürich, Bildarchiv/Stiftung Luftbild Schweiz (LBS_MH03-1058)

ALDO ROSSI

## La Finestra del poeta

L'œuvre de l'architecte italien Aldo Rossi nous fait pénétrer un monde à la confluence de la créativité architecturale et de concepts artistiques et philosophiques. Sans cette œuvre atypique, la gravure d'architecture serait probablement restée aujourd'hui un phénomène marginal.
A l'occasion de son 20e anniversaire, le Bonnefantenmuseum de Maastricht en collaboration avec la Fondazione Aldo Rossi de Milan consacrent une exposition à la fascinante Opera Grafica de cet architecte et artiste polyvalent.

→ **Exposition jusqu'au 23 mars 2016, Archizoom, EPF Lausanne: archizoom.epfl.ch/exposition**

PRO NATURA

## Ja zur Charta Parc Adula

Pro Natura sieht im Parc Adula die einmalige Chance, das aussergewöhnliche Natur- und Landschaftserbe rund um das Rheinwaldhorn zu bewahren, und gleichzeitig die Perspektive auf eine nachhaltige wirtschaftliche Zukunft der Region. In ihrer Vernehmlassungsantwort zur Charta des Parc Adula setzt sich Pro Natura für eine starke Charta ein. Getreu der Logik: Je deutlicher sich ein Nationalpark von anderen Gebieten unterscheidet, desto grösser sein Nutzen für alle – die Menschen der Region und die Natur. Die Vernehmlassung zur Charta wurde am 1. Februar 2016 abgeschlossen.

→ **www.pronatura.ch**

NEUE PUBLIKATION

## Terre di Val Bavona

Zu ihrem 25-jährigen Bestehen hat die Fondazione Valle Bavona eine umfassende Publikation herausgegeben. Das 300-seitige Werk *Terre di Val Bavona – il sole dietro il crepuscolo* präsentiert die vielfältigen Facetten des Valle Bavona in drei Teilen. Auf die Einleitung mit historischen Fakten und gesellschaftlichen Zusammenhängen folgt Teil zwei, das eigentliche Herzstück des Buches. Es fokussiert auf die zwölf noch heute im Sommerhalbjahr bewohnten Weiler – Terre genannt – und die seit Jahrhunderten verlassene Siedlung Presa. Jede Siedlung wird mit Bild, Text und Plänen vorgestellt. Interviews mit Bewohnerinnen und Bewohnern sowie kurze literarische Texte ermöglichen einen erweiterten Zugang. Der Blick in die Zukunft prägt den dritten Teil. Junge Menschen erzählen, warum sie sich mit dem Tal verbunden fühlen, und Institutionen, die mit ihrer Unterstützung die Arbeit der Fondazione Valle Bavona ermöglichen, unterstreichen mit Statements die Bedeutung der einzigartigen Kulturlandschaft. Unter ihnen ist auch der Schweizer Heimatschutz mit seinem 20-jährigen Engagement zugunsten des Tals. Entstanden ist ein lebendiges Porträt des Valle Bavona, geprägt von der Leidenschaft und der tiefen Verbundenheit der Autoren zum Tal.
Autoren: Luigi Martini, Rachele Gadea Martini, Bruno Donati, Dante Bianchi, Alberto Cavalli, Anna Felder, Alberto Nessi, Ilario Domenighetti, Matteo Ferrari.

→ **Herausgegeben von der Fondazione Valle Bavona und Armando Dadò editore, in italienisch**

→ **Zu beziehen für CHF 48.- (exkl. Verpackungskosten) bei: Fondazione Valle Bavona, Casella postale 30, 6690 Cavergno; Tel. 091 754 25 50, f.vb@bluewin.ch**

Portfuols / Wikimedia Commons

DOCOMOMO

# Inventaire en ligne «MoMove»

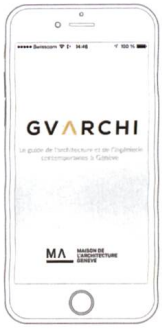
Lancée en novembre 2015, la *do.co.mo.mo. Virtual exhibition_MoMove* est un projet qui réunit plus de 2000 objets sélectionnés dans les inventaires des sections nationales. Compilée par une équipe internationale d'architectes et historiens de l'art, cette base de données internationale se propose, grâce à une ample iconographie, de restituer la richesse et la diversité du patrimoine du XXe siècle.

«MoMove» souhaite contribuer à une nouvelle réception positive de l'architecture moderne et contemporaine et encourager des nouvelles études sur ce thème aux multiples facettes. L'ensemble des objets du Register Docomomo Switzerland en font désormais partie.
Photo: Montagehalle Feller AG à Horgen (ZH) de Hans Fischli, 1957.

→ **exhibition.docomomo.com**

GVARCHI

## Une expérience interactive




GVARCHI est une application digitale qui propose une visite guidée inédite de l'architecture et de l'ingénierie contemporaines à Genève. Une expérience interactive sur plus de 50 sites, sélectionnés par un jury d'experts sur la période 2000 à 2015, que la Maison de l'Architecture a souhaité rendre accessibles à tout public.
De plus, douze projets d'envergure en cours, développés par l'Etat de Genève, sont également présentés pour compléter ce paysage architectural.

→ **www.gvarchi.ch**

DENKMALPREIS 2015

## Ausgezeichneter «Blauer Pfeil»

BLS AG

Auszeichnung für den «Blauen Pfeil» der BLS: Der Leichttriebwagen von 1938 erhielt am 28. Januar 2016 den Denkmalpreis 2015 der Konferenz der Schweizer Denkmalpflegerinnen und Denkmalpfleger KSD. Mit dem Preis würdigt die KSD das Engagement der BLS-Stiftung bei der sorgfältigen und fachgerechten Restaurierung. Der «Blaue Pfeil» ist eine technische Pionierleistung: Er vereint Lokomotive und Personenwagen in sich und gilt als Vorläufer heutiger S-Bahn- und Regionalverkehrszüge.

→ **www.bls-stiftung.ch**